

Weser soll keine Grenze darstellen

WB 26.6.13

Wirtschaftsinitiative (WIH) und Verein Weserpulsar machen sich gemeinsam stark gegen den Fachkräftemangel

■ Von Michaela Weiße

Höxter/Holzminden (WB). Die Wirtschaftsinitiative (WIH) im Kreis Höxter und der

Verein Weserpulsar aus dem Landkreis Holzminden haben sich zu einem Netzwerk zusammen geschlossen. Damit wollen sie dem drohenden Fachkräftemangel durch die fortschreitende demografische Entwicklung entgegenwirken.

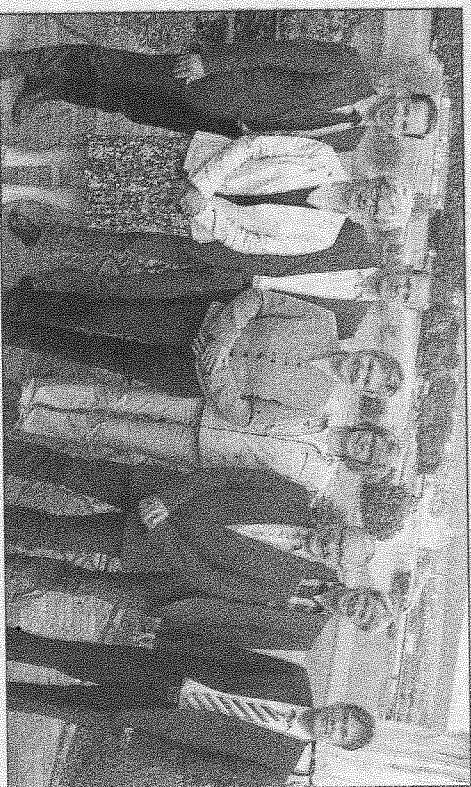
Unternehmen immer mehr auf Fachkräfte angewiesen. Dass es in der Region attraktive Arbeitsplätze gibt, wollen die Initiativen verstärkt nach außen transportieren.

Von den gemeinsamen Projekten der WIH und Weserpulsar sollen Unternehmer sowie Arbeitnehmer aus beiden Kreisen profitieren. Im vergangenen Jahr hat die Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter erstmals eine »Smart-Job-Messe« durchgeführt. An der virtuellen Azubi-Messe konnten sich Schüler über die regionalen Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Im Unterricht wurde ihnen mittels Smartphone und Beamer das Portal www.byzynet.com vorgestellt. Die Plattform bietet eine ganzheitliche Darstellung von Unternehmen, Schulen und Hochschulen in der Region. »Nun sind auch schon die ersten Firmen aus dem Kreis Holzminden dabei«, erklärt Professor Dr. Micha Bergsiek, der die

Internetseite für die WIH initiiert hat. Einige Schulen aus dem Landkreis Holzminden werden in diesem Jahr das Projekt im Unterricht kennen lernen.

Eine weitere Veranstaltung der WIH ist der »Ausbildungs-Aktionstag« am 23. August im Backhaus der Bäckerei Engel in Höxter. »Gemeinsam wollen wir den angehenden Fachkräften einen einmaligen Ausbildungsaufakt bereiten«, sagt Mark Becker (Vorstand WIH). Auszubildende aus beiden Kreisen seien eingeladen.

In diesem Jahr sind auch Firmen aus dem Kreis Höxter zum Kamnabend, den Weserpulsar organisiert, eingeladen. Dort kommen die verschiedenen Unternehmen zusammen. In der von Weserpulsar entwickelten Broschüre »Mein Weg zum Traumjob« finden sich jetzt erstmals Ausbildungsplätze aus dem Kreis Höxter wieder. Die Hilfe werden im Herbst



Ziehen grenzübergreifend an einem Strang: (von links) Mark Becker, Elke Briese, Raik Fischer, Petra Spier, Maria Wedekin, Udo Wlennann, Carl Otto Kunnecke und Professor Dr. Micha Bergsiek. Foto: Weiße

auch in Schulen im Kreis Höxter verteilt. Des Weiteren ist im nächsten Jahr eine gemeinsame Veranstaltung der Initiativen in Corvey geplant. Dort berichten qualifizierte Dozenten, wie bereits andere Bundesländer erfolgreich miteinander kooperieren.

»Das Verbindende fördern und das Trennende abbauen«, so erklärt Carl Otto Kunnecke vom Beirat Weserpulsar, das Vorhaben der Initiativen. Die Weser zwischen Höxter und Holzminden dürfe trotz Landesgrenze keine reale Grenze darstellen. Durch den demografischen Wandel seien die